

vorüber zu schlüpfen. Nicht doch! spricht der Müller. Erst seid ihr so gut und mahlet mir mein Getreide, bevor ihr weiter ziehet. Drauf hängt er das große Rad mitten unter die Wassergeister, und, sie mögen wollen oder nicht, dasselbe wird von ihnen unermüdlich umgedreht. Jetzt laß uns in diese Dorfschmiede eintreten. Hier müssen die Feuergeister dem Schmiede das harte Eisen weich glühen, auf daß es sich in jede beliebige Gestalt schmiede. Damit jene nimmer in ihrer Arbeit ermüden, hat der Schmied einen Luftgeist ihnen zum Aufseher gesetzt und ihn deshalb in den Blasebalg eingesperrt, aus welchem er die träge werdenden Feuergeister tüchtig ansaufen muß. Und wenn du in unsere Berge kommen wirst, kannst du auch das Treiben der Erdgeister beobachten. Doch nun laß uns weiter ziehen."

Fünftes Kapitel.

Der Raub und der Fund.

Karl war noch unverdorben und unser Bergmann Helmert, wie seine Sprach- und Handlungsweise bezeugt, ein Mann, dem Kopf und Herz auf dem rechten Flecke saß. Allein für Karl konnte doch das Herumziehen im Lande leicht nachtheilig werden. Wenigstens lehrt die Erfahrung, daß Kinder, welche bei Schauspielen beschäftigt sind, sich leicht manche Untugend angewöhnen. Ist die Sinnahme einmal recht ergiebig, so wird oftmals ein Teil derselben verschwendet. Stockt der Erwerb, so sucht die verwöhnte Sinnlichkeit auf unerlaubten Wegen Befriedigung ihrer Lüste. Der größte Nachteil aber erwächst solchen jugendlichen Schauspielern aus dem Mangel eines regelmäßigen Schulunterrichts, welcher bei unserm Karl selbst durch die